

Presseinformation

Nr.: 106/2018

Potsdam, 9. Juli 2018

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecherin: Marina Ringel

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 4538688

Fax: +49 331 866-5049

Internet: www.masgf.brandenburg.de

marina.ringel@masgf.brandenburg.de

Krankenhäuser erhalten zusätzlich 20 Millionen Euro für Investitionen

Die 53 Krankenhäuser im Land Brandenburg erhalten in diesem Jahr zusätzlich 20 Millionen Euro für Investitionen. Damit stehen im Landeshaushalt für 2018 insgesamt 100 Millionen Euro für die Krankenhausförderung zur Verfügung. Das sind 25 Prozent mehr als im Vorjahr. Gesundheitsministerin Diana Golze: „Wir haben die Landesfördermittel für die Krankenhäuser erheblich erhöht. Mit den zusätzlichen Mitteln aus dem beschlossenen Nachtragshaushalt 2018 können dringende Investitionen bei der Modernisierung der stationären Versorgung in Angriff genommen werden. Das Geld steht auch für die Umsetzung von Projekten der Digitalisierung zur Verfügung. Damit verbessern wir die medizinische Versorgung weiter.“ Das Gesundheitsministerium hat jetzt die Bewilligungsbescheide über die zusätzlichen Fördermittel an die einzelnen Krankenhäuser verschickt.

Die Krankenhausförderung ist eine prioritäre Landesaufgabe. Seit dem Jahr 2013 erfolgt sie durch eine Investitionspauschale. Im Koalitionsvertrag sind für die aktuelle Legislaturperiode für die Förderung von Investitionen in Krankenhäusern mindestens 400 Millionen Euro, das heißt mindestens 80 Millionen Euro pro Jahr, festgeschrieben. Die zusätzlichen 20 Millionen Euro sind im Nachtragshaushalt 2018 eingestellt. Außerdem stehen für Brandenburg in der Zeit von 2017 bis 2020 rund 15 Millionen Euro Fördermittel aus dem Krankenhausstrukturfonds des Bundes zur Verfügung, die das Land in gleicher Höhe kofinanziert. Damit stellt das Land den Krankenhäusern in der laufenden Legislaturperiode aktuell insgesamt rund 435 Millionen Euro für Investitionen zur Verfügung.

Ministerin **Golze**: „Seit 1990 hat die Landesregierung über vier Milliarden Euro in die Krankenhauslandschaft investiert. Heute haben wir flächendeckend eine moderne, leistungsstarke und zuverlässige stationäre Gesundheitsversorgung. Davon profitieren alle Brandenburgerinnen und Brandenburger. Aber die Entwicklung geht weiter. Die zunehmende Digitalisierung ist auch für die Krankenhäuser eine große Chance. Es ist wichtig, dass die Krankenhäuser jetzt ihre IT-Infrastruktur und IT-Sicherheit weiter verbessern. Das Land unterstützt sie dabei.“

Laut dem Krankenhausplan gibt es in Brandenburg 53 Krankenhäuser an insgesamt 62 Standorten.